

# VON MENSCH ZU MENSCH

200 Gedanken über das,  
was uns ausmacht

Ausgewählt und mit einem Vorwort  
von Charles Lewinsky

DIOGENES

Covermotiv: Design von Rahel Bünter  
Copyright © Diogenes Verlag

Der Diogenes Verlag wird vom Bundesamt für Kultur  
für die Jahre 2021–2024 unterstützt

Die Nutzung dieses Werks für Text und Data Mining im  
Sinne von §44b UrhG behalten wir uns explizit vor

*Originalausgabe*

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten

Copyright © 2024

Diogenes Verlag AG Zürich

[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

50 / 24 / 68 / 1

ISBN 978 3 257 07317 1

*Für alle Menschen*



## Ein Säugetier aus der Ordnung der Primaten

Es war wieder einmal eine lange Sitzung gewesen. Die Schöpfungsdirektion hatte ihnen eine lange Reihe neuerfundener Wesen geschickt, und für alle, alle hatte die Nomenklaturkommission einen Namen finden müssen. Meistens ging das ja schnell, einerseits, weil sie gute Ideen hatten und andererseits, weil sie endlich Feierabend haben wollten.

»Flughund?« – »Check.« – »Ameisenbär?« – »Check.«

Nur bei einem der neuen Tiere hatten die Diskussionen länger gedauert, aber das war auch ein seltsames Wesen gewesen, offenbar aus Restbeständen der Schöpfung zusammengestückelt, die alle nicht recht zusammenpassten. Sie hatten sich dann auf »Axolotl« geeinigt.

»Sind wir fertig?«, fragte der Vorsitzende und schob schon seine Wolke zurück.

»Leider nein«, sagte der Sekretär. »Da ist gerade noch eine Nachlieferung hereingekommen.«

Die Kommissionsmitglieder stöhnten nicht – in himmlischen Kreisen weiß man sich zu beherrschen –, aber es war ihnen anzusehen, dass sie lieber Feierabend gemacht hätten. Sie hatten sich schon auf ihren Nektar und ihr Ambrosia gefreut.

»Dann lass halt mal sehen«, sagte der Vorsitzende.

Das Design so ähnlich wie bei den Affen. Zwei Arme. Zwei Beine. Wenig Fell. Alles in allem: Nicht sehr inspirierend.

»Welchen Namen schlägt die Schöpfungsdirektion vor?«

»*Homo sapiens*«, las der Sekretär vor.

»Was?«, sagte der Vorsitzende.

Dann ging die Diskussion los.

Sie konnten natürlich alle Latein, wie sie überhaupt alle Sprachen verstanden, auch die noch nicht erfundenen, und so wussten sie, was *sapiens* bedeutet, und waren sich schnell einig,

dass dieses Adjektiv zu dem neuen Wesen überhaupt nicht passte.

»Weise?«, fragte einer.

»Verständig?«, fragte ein anderer.

Und dann lachten sie ein Gelächter, das sie wohl als homerisch bezeichnet haben würden, wenn die *Ilias* damals schon existiert hätte.

»Man sieht doch von Weitem«, meinte einer, »dass das eines der unvernünftigsten Wesen ist, die jemals erfunden wurden.«

Und weil sie selbstverständlich auch in die Zukunft schauen konnten, waren die Gründe für die Ablehnung dieses Vorschlags schnell aufgezählt: »Kriege.« – »Umweltzerstörung.« – »Die Atombombe.«

»Ich bitte um konstruktive Vorschläge«, sagte der Vorsitzende.

»Erdling«, schlug jemand vor.

»Zu allgemein.«

»Krone der Schöpfung?«

»Bitte keine Witze.«

»Wie wär's mit Trottel?«, fragte das jüngste Mitglied.

»Geht leider nicht«, sagte der Sekretär. »Verwechslungsgefahr mit der Trottelumme.«

Aber sie waren sich alle einig, dass der Name eigentlich sehr passend gewesen wäre.

Wie bei allen neuen Wesen lag auch diesem Musterexemplar eine Eigenschaftsliste bei. Aber sie half ihnen auch nicht weiter. Viel zu viel Widersprüchliches, Positives und Negatives, die *Mona Lisa* und der Holocaust. Wie sollte man da einen eindeutigen Namen finden?

Die Diskussion dauerte mehrere Äonen lang, und mit dem Namen, auf den sie sich zum Schluss einigten, waren sie alle nicht wirklich glücklich. Aber es war schon spät, und wenn der Nektar zu lang gezapft ist, moussiert er nicht mehr so angenehm.

Sie nannten das neue Wesen Mensch. Ein Wort, auf das sich nicht einmal etwas reimt.

Und der Streit darüber, was darunter genau zu verstehen ist, geht bis heute weiter.

*Charles Lewinsky*